



MARKTGEMEINDE HOHENRUPPERSDORF

2223 Hohenruppersdorf, Obere Hauptstraße 4
Bezirk Gänserndorf – Niederösterreich
Tel. 02574/8304, Fax 02574/8304-4

Hohenruppersdorf, im April 2023

R u n d s c h r e i b e n 03/2023

1) Grenzbegehung am 6. Mai 2023

Durch eine vom Gemeinderat beschlossene Neuregelung zur Grenzbegehung ist es möglich, dass alle Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner an der Grenzbegehung teilnehmen können. Bei der Grenzbegehung werden die Gemeindegrenzen von Hohenruppersdorf abgegangen, Grenzsteine freigelegt und farblich markiert.

Die Teilnahme ist auf insgesamt 50 Personen begrenzt, sodass eine Anmeldung (bis spätestens 2. Mai) erforderlich ist und diese nach Einlangen berücksichtigt wird.

Treffpunkt der angemeldeten Teilnehmer ist um 8.00 Uhr beim Gemeindeamt. Dauer der Begehung ca. 5 Stunden.

Nähere Informationen können Sie am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten erfragen.

2) Überprüfung der Feuerlöscher

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenruppersdorf organisiert dieses Jahr eine Überprüfung von Feuerlöschern, und zwar am

**Samstag, 13. Mai 2023, 8.00 – 15.00 Uhr,
im Feuerwehrhaus.**

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Service Gebrauch zu machen. Wie immer besteht die Möglichkeit, dort neue Feuerlöscher und Löschdecken zu erwerben.

Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für eine einwandfreie Funktion!

3) Bitte um Vorsicht bei Baumpflanzungen

Der nachhaltige Schutz der Umwelt und des Klimas gehören wohl zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Dies sind Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Viele Menschen setzen in der letzten Zeit darauf, Bäume zu pflanzen, um damit ein Bewusstsein für konkreten Klimaschutz zu schaffen.

Durch diese Baumpflanzungen kommt es jedoch vermehrt zu Beeinträchtigungen der Leitungsinfrastruktur. Strom-, Gas-, Wasser-, Wärme- und Datenleitungen, die im Untergrund verlegt wurden, sind gefährdet. Bäume und deren Wurzeln stellen für Leitungen ein Gefahren- und Schädigungspotential dar.

Damit neue Bäume im Einklang mit der Leitungsinfrastruktur wachsen können, ist es wichtig, dass bei Neupflanzungen ein ausreichender Mindestabstand eingehalten wird. Außerdem braucht es für solche Pflanzungen immer das Einverständnis des Grundeigentümers.

Als Gemeinde stehen wir Ihnen hier für weitere Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsame Zeichen für den Klimaschutz setzen und dabei helfen, die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten.

Der Bürgermeister



Ing. Hermann Gindl

